

S SCHNITZLER

Rettungsprodukte GmbH & Co. KG



Gebrauchsanweisung VIELKAMMER- VAKUUMMATRATZEN

REF

- **813 K**
- **814 K**
- **816 K**
- **817 K**
- **818 K**
- **820 K**
- **825 K**

CE Die Vakuummatratzen entsprechen den Anforderungen der EU-Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte



VIELKAMMER-VAKUUMMATRATZEN mit Kopffixierung (optional mit Bein stabilisierung)

REF

Art.-Nr.	Maße	Patienten- gewicht, max.	Längssta- bilisatoren	Zervikal- stütze	Bein- stabilisierung	Griffe	Gewicht
820 K	200 x 82 cm	150 kg				8	6000 g
813 K	200 x 82 cm	150 kg	●			8*	6300 g
814 K	200 x 82 cm	150 kg	●		●	8*	6760 g
816 K	200 x 98 cm	150 kg	●	●		8*	7000 g
817 K	200 x 98 cm	150 kg	●		●	8*	7400 g
818 K	200 x 98 cm	150 kg	●			8*	6940 g
825 K	200 x 98 cm	150 kg				8	6500 g

Technische Daten:

* Griffe, abschraubbar

Obermaterial: PVC-P Folie
Untermaterial: PVC-Planstoff
Griffe: PVC-Schlauch, gerieft
Füllung: Styropor

Made in Germany - Ein Qualitätsprodukt aus dem Rheinland

Produktbeschreibung und Zweckbestimmung

Bei dem vorliegenden Produkt handelt es sich um eine Vielkammer-Vakuummatratze. Hersteller des Produkts ist die Firma Schnitzler Rettungsprodukte GmbH & Co. KG. Das Produkt wird als Vakuummatratze eingesetzt und dient dazu, kranke oder verletzte Personen, welche eine Immobilisation aufgrund von Becken-, Wirbelsäulen- oder Oberschenkelfrakturen sowie Schädel-Hirn- oder Polytrauma bedürfen, durch die zuständigen Rettungskräfte vom Einsatzort bis zum Ablegen auf einer Krankentrage und von der Krankentrage bis zum Ablegen auf dem Behandlungstisch liegend zu befördern. Die Vielkammer-Vakuummatratze ist in unterschiedlichen Ausführungen verfügbar. Die genauen Angaben entnehmen Sie bitte der Übersichtstabelle. (siehe oben)

Die max. Belastbarkeit wird auf 150 kg festgelegt.

Der Patient wird schonend, ggf. mit Hilfe einer Schaufeltrage auf die Vakuummatratze gelegt. Das Ventil der Vakuummatratze ist dabei geöffnet. Die Schaufeltrage wird entfernt. Mit Hilfe der Fixiergurte wird die Vakuummatratze den Körperkonturen des Patienten entsprechend, vormodelliert. Anschließend wird das Absauggerät an das geöffnete Ventil angeschlossen. Während des Absaugvorgangs wird die Vakuummatratze den Körperkonturen angepasst. Nach Beendigung des Absaugvorgangs wird das Ventil geschlossen und das Absauggerät entfernt. Die Fixiergurte werden abschließend gestrafft. Der Patient wird auf der evakuierten Vakuummatratze auf die Krankentrage gelegt.

Zum Transport im Kranken- oder Rettungswagen muss der Patient mit einem Patientenrückhaltesystem gesichert werden.

Das Produkt ist gem. den Anforderungen der EN 1865 gefertigt.

Für einen ordnungsgemäßen Gebrauch ist die vorliegende Gebrauchsanweisung zu beachten.

Zulässige Einsatzorte:

Das Produkt wird für den Patiententransport eingesetzt.

Zulässige Betriebsbedingungen:

- Die Betriebstemperatur wird auf -30°C bis $+50^{\circ}\text{C}$ festgelegt.
- Die Aufbewahrungstemperatur wird mit -30°C bis $+50^{\circ}\text{C}$ festgelegt
- Für die Lebensdauer werden 7 Jahre empfohlen (Zur Rückverfolgung wird empfohlen, die an der Vakuummatratze angebrachte Seriennummer zu listen)

Bestehende Anwendungsrisiken und Kontraindikationen:

Es sind keine bestehenden Anwendungsrisiken oder Kontraindikationen bei Einhaltung der Hinweise aus der Gebrauchsanweisung bekannt.

Reinigungs- und Desinfektionshinweise:

- Zur Reinigung wird die Verwendung einer einfachen Seifenlösung empfohlen.
- Für eine spezielle Desinfektion nur handelsübliche Desinfektionsmittel verwenden Vom Hersteller als unbedenklich eingestuft werden:
Dismozon plus, Bacillol 30, Kohrsolin extra, Mikrobac forte
- Kein Wasserstoffperoxid (H_2O_2) verwenden
- Desinfektionsmittel nur gemäß den Vorgaben des jeweiligen Herstellers verwenden, bei Überdosierung wird keine Haftung für Schäden am Material übernommen.



Wartungshinweise:

- Bei erkennbaren Beschädigungen der Vakuummatratze darf diese nicht weiterverwendet werden.** Vor einem weiteren Einsatz muss diese instandgesetzt werden.
- Kleinere Beschädigungen, insbesondere am Obermaterial der Vakuummatratze, können mit dem SCHNITZLER Reparaturset für Vakuummatratzen eigenständig ausgeführt werden. Ebenfalls erkennbare Beschädigungen am Ventil der Vakuummatratze können durch einen Austausch des Ventils eigenständig erfolgen. Nach Beendigung der Reparatur der Vakuummatratze muss überprüft werden, ob die vollständige Funktionstüchtigkeit wieder hergestellt ist. Bei nicht erfolgreicher Reparatur oder größeren Beschädigungen muss die Vakuummatratze zur ordnungsgemäßen Instandsetzung, im desinfizierten Zustand, zu uns gesendet werden.
- Die Vakuummatratze darf nicht durch spitze oder scharfkantige Gegenstände beschädigt werden. Beim Ablegen der Vakuummatratze am Einsatzort ist auf einen möglichst sauberen Untergrund zu achten. Steine, Scherben o.ä. sollten vorher entfernt werden.
- Das Produkt ist zum Wiedereinsatz geeignet. Nach Beendigung eines Einsatzes ist das Produkt zu pflegen (siehe Abschnitt Reinigungs- und Desinfektionshinweise) und auf äußerlich erkennbare Schäden zu kontrollieren.
Dabei müssen insbesondere die Evakuierungsfunktion und die Tragegriffe auf Beschädigungen hin überprüft werden.
Weist die Vakuummatratze keine Beschädigungen auf, ist diese zum Wiedereinsatz bereit.

Anwendungshinweise für Vielkammer-Vakuummattzen

! Für einen sicheren Patiententransport wird empfohlen, dass der Patient mit mind. 3 Rettungsfachkräften getragen wird. (2 Rettungsfachkräfte seitlich im Kopf- und Rumpfbereich, 1 Rettungsfachkraft im Fußbereich des Patienten)



Vakuummatratze auslegen-
Ventil und Fixiergurte öffnen



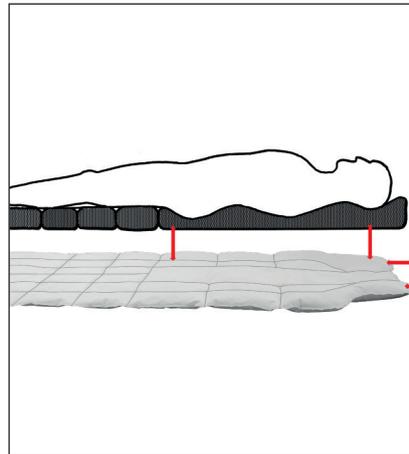
Patient auf Vakuummatratze
auflegen, Fixiergurte
schließen und Absauggerät an
Ventil anschließen. Absaugung
starten



Bei Verwendung von Art. 814 K
und 817 K Beinstabilisierung, wie
dargestellt, unterstützend
anmodellieren



Patient auf Vakuummatratze
zum Bestimmungsort tragen.
Während der Beförderung muss
der Patient mit einem
Patientenrückhaltesystem
gesichert werden.
Patientenrückhaltesystem gem.
der Bedienungsanweisung des
Systemherstellers anlegen.



Das Vielkammersystem
garantiert eine gleichmä-
ßige Verteilung des Granu-
lats. Eine längliche Kammer
im Bereich der Wirbelsäule
bringt höchste Stabilität in
diesem Bereich.
Bei dem Art. 816 K wird
durch eine **integrierte
Zervikalstütze** im Bereich
der Halswirbelsäule höchste
Stabilität erreicht.



Durch seitlich, zusätzlich
integrierte,
Längsstabilisatoren bei den
Varianten 813 K, 814 K,
816 K, 817 K und 818 K wird
eine Stabilität auf Spineboard
Niveau erzeugt.

Angeschweißte Griffe nicht in Richtung der
Schweißflächen ziehen!